

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 65 (2003)
Heft: 4

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sektion Zug

GV: Landwirtschaftliche Fahrzeuge sicher lenken

Zur 47. Generalversammlung in Allenwinden konnte der Präsident Peter Schmid eine grosse Zahl Verbandsmitglieder sowie zahlreiche Gäste anderer Organisationen und Sektionen und auch des Bildungszentrums Schluechthof begrüessen.

«Die unaufhaltsame Strukturbereinigung und der Einsatz von immer grösseren Maschinen bringen ständig mehr Verantwortung für den Einzelnen. Unser Verband will da auch in Zukunft gute Problemlösungen anbieten und, wo immer möglich, den Verunsicherungen entgegenwirken», sagte Peter Schmid. Es sei wichtig, sich mit einer gehörigen Portion Eigenverantwortung den neuen Herausforderungen zu stellen.

Anhand zahlreicher Dias liess der Präsident das ereignisreiche 2002 Revue passieren. Im Mittelpunkt stand eine Vorführung zur Gülletechnik, aber auch ein Holzerkurs sowie die Pflanzenschutzgerätetests stiessen auf ein erfreulich grosses Interesse. Ein spezielles Anliegen sei der Sektion im Weiteren die sorgfältige Schulung der Jugendlichen in den Theoriekursen Kat. F/G und in den neuen Fahrkursen für Rollerfahrerinnen und -fahrer. Die Verbandsreise des SVLT nach Vietnam und die Sektionsreise in den süddeutschen Raum (schwäbische Alm) seien auf ein gutes Echo gestossen.

Der Geschäftsführer Thomas Hausheer kommentierte das attraktive Tätigkeitsprogramm: Es enthält unter anderem einen Traktorfahrkurs für Frauen, eine Futterbautagung. Speziell wies er auch auf den grossen Nutzen des Fahrkurses G 40 hin: Landwirtschaftliche Strassenfahrten seien im Zunehmen begriffen, weil sich die Fahrdistanzen vergrösserten. Der angemessenen Ausbildung der Lenkerinnen und Lenker mit den grösseren und schnelleren Fahrzeugen komme eine vorrangige Bedeutung zu, im Hinblick auf die Verringerung des Unfallrisikos. Wer die Theorieprüfung Kat. F/G bestanden hat, kann den Fahrkurs G40 besuchen. Zur neuen Führerprüfung Kat. A1 verweisen wir auf die spezielle Kurzmeldung auf Seite 23.

Sicher fahren in der Land- und Forstwirtschaft

Der Leiter des technischen Dienstes des SVLT, Willi von Atzigen, vertiefte in seinem Referat Sicherheitsfragen beim Lenken von landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen und erklärte die Systematik bei den Immatrikulationen. Diese sind von verschiedenen Grössen wie Leergewicht, Gesamtgewicht, Reifendruck, Anhängelast und Achslasten usw. abhängig. Die Bestimmungen für die Landwirtschaft gelten generell und sinngemäss auch für die anderen grünen Berufe wie Forstbetriebe, sowie Gemüse-, Obst- und Weinbau und auch, wenn landwirtschaftliche Fahrten für Dritte ausgeführt werden.

Sepp Michel



Sektion Aargau

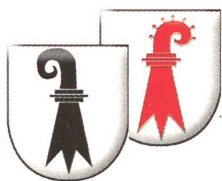
Halbtägiger Kurs: Sicher bremsen – sicher auf und abseits der Strasse

Nachdem in den 90er-Jahren die Montage und Harmonisierung von hydraulischen Bremssystemen ein grosses Interesse weckte, fällt es heute eher schwer, die Mitglieder von der Notwendigkeit von sicheren Bremsanlagen und normierten Bremsleistungen zu überzeugen.

Die Sektion Aargau suchte einen neuen Weg und lancierte zusammen mit dem SVLT einen halbtägigen Kurs, an dem in konzentrierter Form die verschiedenen Aspekte diskutiert wurden. Die wenigen Mitglieder, die gekommen waren, erlebten einen informativen Kursnachmittag zur Bremstechnik und -dynamik: Einer Kurzinformation über die Funktionsweise der hydraulischen Bremssysteme folgten praktisch Hinweise zur optischen Kontrolle einer Bremsanlage und vor allem auch über die Notwendigkeit, sich vor jeder Benutzung des Fahrzeuges der Funktionstüchtigkeit von Licht und Bremsen zu vergewissern und darauf zu achten, dass die Sicht nach vorne und hinten über die Rückspiegel in keiner Weise eingeschränkt sei. Die genaue Abstimmung der Bremsleistung von Traktor und Anhänger konnte auf Testfahrten überprüft werden.



Zur Pflicht gemacht: Vor der Wegfahrt Kontrolle von Ladung, Bremsen, Rückspiegel, Licht und Blinkeranlagen. Für deren Überprüfung der Funktionstüchtigkeit sind Fahrzeughalter und Fahrer in gleicher Weise verantwortlich (Bild: Paul Müri, LBBZ Liebegg).



Sektion beider Basel

GV kombiniert mit Maschinenvorführung

Nach der Erholung im Fleischsektor betreffe die aktuelle Misere die Milchwirtschaft und hier insbesondere die Produzenten. Wieder einmal zeige sich schmerzlich, dass Manager mit Spitzensalären noch kein Garant für nachhaltig erfolgreiches Wirtschaften seien, kommentierte der Präsident Fritz Langel die Veränderungen im milchwirtschaftlichen Sektor. Am Nachmittag kommentierte er dann in einer Maschinenvorführung das breite Angebot von Hoftracs sowie von Hof- und Teleskopladern.



Markus Buess, seit 1986 Vorstandsmitglied und seit 1998 Vizepräsident, reichte seinen Rücktritt ein. Der Präsident Fritz Langel dankte ihm für seine aktive und kollegiale Mitarbeit (Bilder: Jürg Fischer SVLT).

Im Jahresbericht konnte der Präsident auf den sehr erfreulichen technischen Stand der Pflanzenschutzgeräte hinweisen, wie dies im Rahmen der Tests beobachtet werden konnte. Betreffend Theorieprüfung F/G hätten an vier Kursorten wiederum viele Jugendliche die Vorkurse besucht.

Die zusammen mit der Rewag in Kaiseraugst organisierten Sammelwochen für Silofolien und anderes brennbares Material seien auf grosses Echo bei den Verbandsmitgliedern gestossen. Sammelstage gebe es in diesem Frühling und im Herbst auch in Tecknau. Hingegen habe die Sammlung in Laufen aus Kostengründen eingestellt werden müssen.

Eine Exkursion sei nach Donaueschingen durchgeführt worden, wo zwei Milchwirtschaftsbetriebe und ein Maschinenring besucht worden sei. Letzterer stelle in eigener Regie Rapsmethylester her.

Die Jahresrechnung 2002 schloss mit einem Verlust von CHF 835.20 und einem Eigenkapital per 31. Dezember 2002 von CHF 4464.65. Der Mitgliederbestand reduzierte sich per 31. Dezember 2002 um 5 auf 725 Mitglieder.

Der Geschäftsverlust für das Jahr 2002 sei grösstenteils auf den höheren Zentralkassenbeitrag zurückzuführen gewesen. Auch für das Jahr 2003 rechne man mit einem kleinen Defizit. Wegen der schmalen Eigenkapitalbasis und um die nötigen Liquiditätsreserven zu schaffen, bewilligte die Jahresversammlung eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages auf 50 Franken.

Als Ersatz für das langjährige Vorstandsmitglied Markus Buess wurde Peter Miesch in den Vorstand gewählt. Ihm gehören demnach an: Fritz Langel (Präsident), Paul Buri, Fritz Ziörjen (Maschinenkundelehrer), Stefan Brodbeck, Beat Sprenger, Werner Gerber, Hanspeter Tschudin, Peter Miesch und Stephan Plattner (Geschäftsführer).

Direktor Jürg Fischer vom SVLT informierte unter anderem über Änderungen im Strassenverkehrsgesetz und über die Entwicklung im Kurswesen, das insbesondere bei den zweitägigen Fahrkursen G40 sehr positiv sei. Im Weiteren setze sich der Verband für vernünftige Lösungen ein, wenn es z. B. darum gehe, eine Maschinenhalle in der Landwirtschaftszone zu erstellen.

Betreffend Mitgliedsbeitrag hielt J. Fischer dafür, dass im Bereich Technik und Importregelungen und auch im Bereich LSVA grosse Leistungen erbracht würden. Im Übrigen stellte er mit Blick auf die gestiegenen Herstellungskosten fest, es sei wichtig, dass der Verband eine eigene starke Verbandszeitschrift habe.

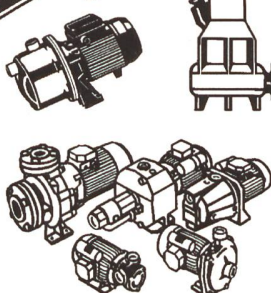


Im Anschluss an die Jahresversammlung bot die Maschinenvorführung zum Thema Hoftrac, Hoflader und Teleskoplader Gelegenheit, sich einen umfassenden Überblick zu verschaffen.

AEBI SUGIEZ

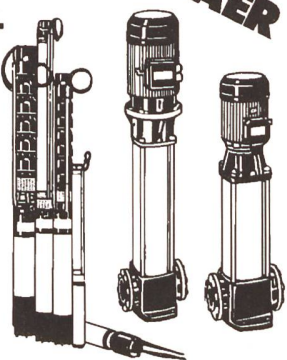
Wir pumpen alles ...

SAER

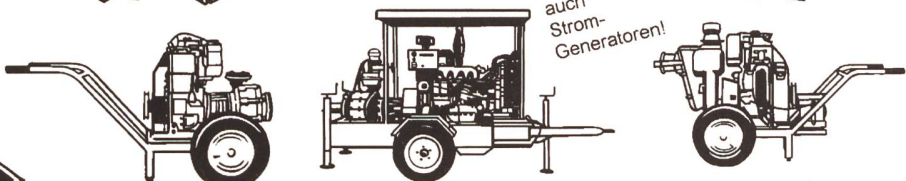


- für Privat, Landwirtschaft und Industrie, von 0.5 bis 200 PS
- selbstansaugende Pumpen, Tauchpumpen, Überflurpumpen, Unterwasserpumpen, Injektorpumpen für grosse Tiefen, mit Steuerungen
- für Trinkwasser, Brauchwasser, Abwasser, Gülle, Klärschlamm. Schlauch- und Rohrsysteme zur Verteilung.

SAER



auch Strom-Generatoren!



1786 Sugiez Tel. 026 673 92 00 8450 Andelfingen www.aebisugiez.ch

EINLADUNG IN DIE MANITOU-ARENA

Freitag, 9. und Samstag, 10. Mai 2003 in Bremgarten AG

Auf dem Areal von Urs Hüsler, Holzleimbau, Oberebenstrasse 20

Freitag: 11.00 - 19.00 Uhr durchgehend

Samstag: 09.00 - 17.00 Uhr durchgehend

Erstmals findet in der Schweiz die TOTALE MANITOU-SHOW statt mit

- Teleskop-Ladern
- Gelenk-Teleskop-Arbeitsbühnen
- Vertikal- und Scheren-Arbeitsbühnen

- Mehrzweck- und Geländestapler
- über 30 Maschinen werden in der Manitu-Arena präsentiert
- Vorführungen auf Testgelände
- Festwirtschaft
- Attraktiver Wettbewerb

Grosse Demo-Show:

Freitag:

11.30 / 13.30 / 15.30 / 17.30 Uhr

Samstag:

09.30 / 11.30 / 13.30 / 15.30 Uhr



In die Manitu-ARENA laden Sie herzlich ein:

A. Leiser AG · Maschinen und Fahrzeuge · 6260 Reiden
Tel. 062 749 50 40 · Fax 062 749 50 48 · <http://www.leiserag.ch>

Aggeler AG · Forst- und Fördertechnik · 9314 Steinebrunn
Telefon 071 477 28 28 · Telefax 071 477 28 29 · www.aggeler.ch

Lift-Ex A · Arbeitsbühnen · Im Schörli 17-19 · 8600 Dübendorf
Telefon 01 801 90 06 · Telefax 01 801 90 07 · www.liftex.ch



Sektion Freiburg

Lebhafte Jahresversammlung

Gegen 50 Mitglieder konnte der Präsident Auguste Dupasquier zur diesjährigen Jahresversammlung in Grandsivaz begrüßen.

In Anbetracht einschneidender Strukturveränderungen in der Landwirtschaft müssten Investitionen in die Landwirtschaft sehr gut überlegt werden, meinte der Präsident Auguste Dupasquier in seiner Grussadresse. Die Investition in die Aus- und Weiterbildung der jungen Leute aber sei eine unabdingbare und nicht zu vernachlässigende Aufgabe, denn so Dupasquier: «Ist dies nicht die beste Grundlage, auf der eine zugleich visionäre wie auch realistische Sicht wachsen kann, dass es sich lohnt, nach Freiheit und Prosperität zu streben und mit Zuversicht in die Zukunft zu schauen?» Nichts sei so sicher wie der Wechsel. Wer ihn verpasse, verpasse die Zukunft, gab er seinen Zuhörern und Mitgliedern mit auf den Weg.

Über die Aktivitäten 2002 der Sektion berichtete Roger Berset, Geschäftsführer und Maschinenkundeführer. Insgesamt hätten 409 Schülerinnen und Schüler die Theorieprüfung Kat. F/G absolviert, davon 72% erfolgreich. Dies sei ein verhältnismässig gutes Resultat im Vergleich zur Erfolgsquote von 54% im Jahr 2000 und 65% im Jahr 2001. Es gebe aber Schülerinnen und Schüler, die mit dem Fragenkatalog sehr grosse Schwierigkeiten hätten. Diese müsste man in einem Nachhilfeunterricht besonders unterstützen.

Im Rahmen einer eintägigen Exkursion haben 32 Teilnehmende im französischen Jura die Maschinenvorführung «Rallye de l'herbe» besucht.

Bei den Spritztests wurde letztes Jahr der erste vierjährige Zyklus abgeschlossen, sodass nun im Prinzip alle im Kanton im Einsatz stehende Pflanzenschutzgeräte mindestens einmal geprüft worden sind. Über die vier Jahre betrachtet, wurden bei 15% der 935 geprüften Geräte technische Mängel beanstandet, die eine Nachprüfung notwendig machten. Hinzu kämen relativ viele Beanstandungen betreffend ungenügender Signalisation im Strassenverkehr, monierte Roger Berset. Vier Fünftel der Pflanzenschutzgerätebesitzer seien Sektionsmitglieder gewesen. Pflanzenschutzgerätetests sind also eine willkommene Möglichkeit, neue Mitglieder zu gewinnen.

Die Sektion Freiburg hat sich im vergangenen Jahr im Weiteren als Gastgeberin der Delegiertenversammlung 2002 in Charmey und als Mitorganisatorin der Pflüger-Weltmeisterschaft in Bellechasse, Sugiez sehr stark engagiert.

Die Jahresversammlung genehmigte die Rechnung 2002 einstimmig. Der Mehraufwand im Zusammenhang mit der Delegiertenversammlung und etwelche Probleme, im Expo-Jahr dafür Sponsorgelder zu erhalten, führten bei Einnahmen von CHF 21 104.50 zu einem Ausgabenüberschuss von CHF 5631.50. Die Hälfte der Einnahmen sind Beiträge der drei Firmen Pétrol-Charmey SA Fribourg, Celsa Produits Pétroliers SA, Bulle, und Agro-Center Sense, Düringen. Die Empfehlung des Vorstandes ist deshalb klar: Diese drei Firmen sollen bei den Treib- und Schmierstoffeinkäufen vorzugsweise berücksichtigt werden.

Für den zurückgetretenen Philippe Bise, Murist, wurde Jean-Marc Losey, ebenfalls aus Murist, in den Vorstand gewählt. Der Mitgliedsbeitrag bleibt für 2003 unverändert bei 42 Franken für Landwirte bzw. 50 Franken für Lohnunternehmer.

Ein lebhaft Diskussion entspann sich um Fragen der Immatrikulation von landwirtschaftlichen Ausnahmefahrzeugen und auch um die Bedeutung der Transportgeschwindigkeit von landwirtschaftlichen Anhängern während der Erntezeit. Vielerorts würde auf Quartierstrassen Schwellen eingebaut, die diesbezüglich sehr hinderlich seien.

Die Grussworte von Walter Hirsiger, BUL, und seine Ausführungen zur korrekten Verwendung der seit 1. Januar bewilligten Drehlichter auf Fahrzeugen mit überbreiten Geräteteilen, und von Ueli Zweifel, SVLT Riniken, beschlossen eine lebhaft Generalversammlung.

Standortbestimmung und Strategien

Die nachmittägliche Vortragsveranstaltung stand ganz im Zeichen betriebswirtschaftlicher Überlegungen. Angefangen beim Grundsatzreferat von Jacques Bourgeois: Der Direktor des Schweizerischen Bauernverbandes zeigte auf dem Hintergrund der AP 2007 die Entwicklung der Betriebsstrukturen in der Landwirtschaft auf und leitete daraus Strategien für die innerbetriebliche Entwicklung, für die zielgerichtete Interessenvertretung durch den Schweizerischen Bauernverband sowie auf dem internationalen Parkett im Rahmen der WTO-Verhandlungen und bei den bilateralen Verträgen mit der EU ab.

Über die Notwendigkeit der überbetrieblichen Zusammenarbeit referierten Walter Schnyder, Leiter der betriebs- und hauswirtschaftlichen Beratung am IAG, sowie Roger Berset. Er verglich Beispiele der einzelbetrieblichen sowie der genossenschaftlichen Mechanisierung und der Mechanisierung über das Lohnunternehmen miteinander.

Man beachte auch den Kurzbeitrag unter der Rubrik SVLT.

Ueli Zweifel



Gut besuchte Jahresversammlung des Freiburger Verbandes für Landtechnik.



www.hauenstein.ch
Hoflieferant für besseres Klee gras

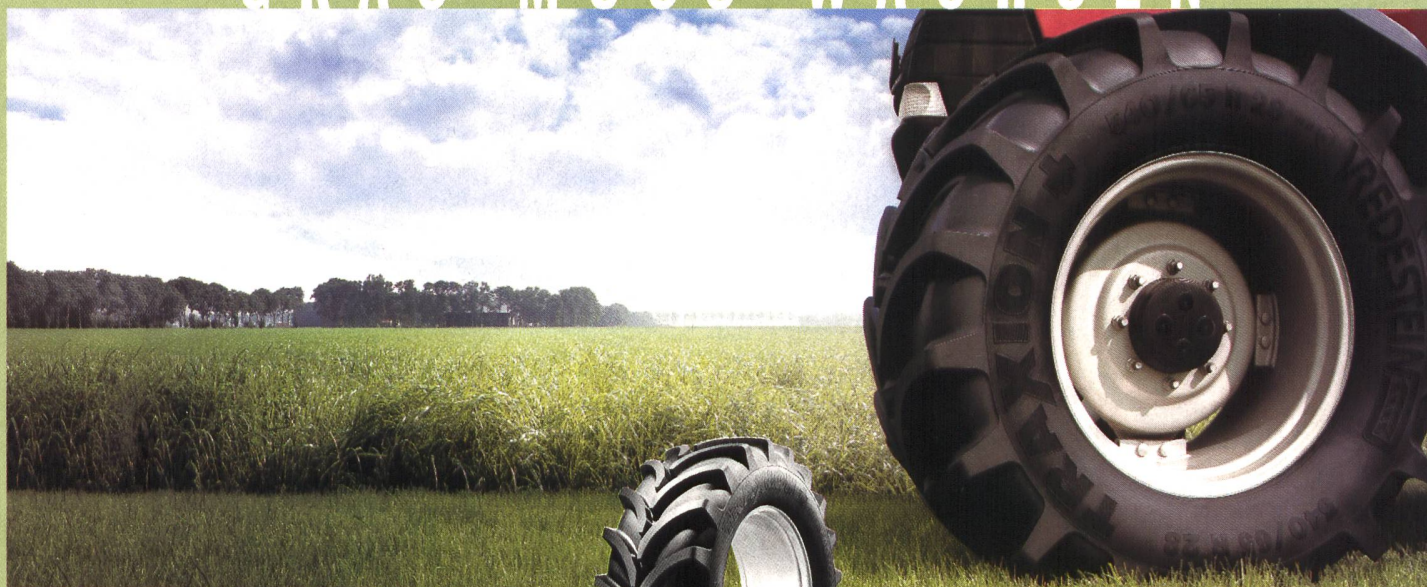


Ein Besuch lohnt sich ... muhhh!

Tel. 01 879 17 18

Fax 01 879 17 30

GRAS MUSS WACHSEN



Optimaler Ertrag ist das Ziel bei der Grünfütterernte. Eine wichtige Rolle dabei spielt die Erhaltung der Bodenstruktur und der Grasnarbe, die keine Fahrspuren von

Reifen aufweisen darf. Vor allem in der Grünlandbewirtschaftung hat sich Vredestein mit den Traxion+ und Implementreifen Flotation einen ausgezeichneten Ruf erworben.



VREDESTEIN 

Tyre Technology for best results.

www.vredestein.com

customer.ch@vredestein.com